

Halbmond, Kreuz und Stern vor Lucky's Haus

FESTZUG Veedel feiert „Engel der Kulturen“

VON BERND SCHÖNECK

Bilderstöckchen. „Der Engel muss nach Bilderstöckchen, haben wir uns immer gesagt. Jetzt ist er endlich hier!“ verkündete Günter Hees vom Sozialdienst Katholischer Männer (SKM) voller Freude. Die runde Skulptur „Engel der Kulturen“, die mit Halbmond, Kreuz und Stern an ihren Rändern den Frieden zwischen Islam, Christen- und Judentum symbolisiert, ist ab sofort vor dem Eingang des Jugendzentrums „Lucky's Haus“, Am Bilderstöckchen 58a, im Boden eingelassen.

Und Gregor Merten, mit Künstlerkollegin Carmen Dietrich Begründer des Kunstprojekts, schweißte mit Besuchern, die sich dabei abwechselten, den nächsten Engel aus einer Metallplatte heraus. Den will er in einigen Tagen vor einer Schule in Nürnberg verlegen. Im Zeichen des Engels hatten rund

30 Vereine und Institutionen aus dem Veedel einen ganzen Festtag gestaltet: Vor der Verlegung der Boden-Intarsie rollte der Festzug eine Version des Engels als große Metallrad-Skulptur durch den Ort; bei den Zwischenstopps am Dreikönigs-Gymnasium, der Nathanaelkirche und dem Kellerladen an der Alzeier Straße gab es jeweils ein kleines Programm.

Hunderte Gäste waren beim Abschlussfest auf dem Gelände von Lucky's Haus mit dabei – und entdeckten dabei auch das Potenzial der Anlage, mit ihrem verwinkelten Garten und dem kleinen Amphitheater hinter dem Haus. Dort zeigten Kinder und Betreuer aus dem Familienzentrum Bilderstöckchen afrikanische Trommelei, auch Jugendclubs des SKM – der ebenso Träger von Lucky's Haus ist –, Flüchtlings-Musiker und der „Spillmannszoch Jot Drop“ traten auf. www.engel-der-kulturen.de



Der „Engel der Kulturen“ steht, mit Halbmond, Kreuz und Stern an den Rändern, für Frieden zwischen den Religionen. Hier schweißte Gregor Merten mit Gästen den nächsten Engel aus der Metallplatte. Fotos: bes